

Schießbergschule in Sinzig

Schlagwörter: [Schulgebäude](#), [Verwaltungsgebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Sinzig

Kreis(e): Ahrweiler

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Schießbergschule in Sinzig (2025)
Fotograf/Urheber: Elmar Knieps



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Unterhalb und direkt benachbart zum klassizistischen Sinziger [Rathaus](#) steht die ehemalige Schießbergschule. Das über einem Sockelgeschoss zweigeschossige Gebäude wurde 1896/97 als zweiklassige Schule am westlichen Ende des Luna-Parks gebaut. So wurden zusätzliche Schulräume geschaffen, weil im benachbarten „Stadt- und Schulhaus“ neben der Volksschule auch das Amtsgericht und das Bürgermeisteramt untergebracht waren. Da der Bereich, in dem das neue Schulgebäude entstand, bereits dicht bebaut war, mussten für den Neubau und die neu zu schaffende Zuwegung vier Häuser abgerissen werden.

Die Ostfassade zum Luna-Park hin ist als Schauffassade unter anderem mit Tür- und Fenstereinfassungen aus Basaltlava repräsentativ gestaltet. Auch das Treppenhaus ist aufwendig ausgeführt. Das Gebäude kann als Zeugnis des preußischen Schulbaus im Rheinland zum Ende des 19. Jahrhunderts angesehen werden.

1915 bezog das Sinziger Amtsgericht das neu erbaute Amtsgerichtsgebäude in der Barbarossastraße. 1936 schließlich zog die Stadtverwaltung in das ehemalige Gebäude der sogenannten Präparandie in der Lindenstraße. Somit stand der Volksschule das gesamte „Stadt- und Schulhaus“ zur Verfügung. Schon ein Jahr vorher war die Schießbergschule der Kreisberufsschule zur Nutzung übergeben worden. 1959 bezog diese einen Neubau in der Beethovenstraße. Die evangelische Volksschule nutzte das Gebäude anschließend. 1964 wurde ein Neubau für die Volksschulen in Sinzig im Dreifaltigkeitsweg eingeweiht.

Das Gebäude der ehemaligen Schießbergschule wurde zuletzt vom städtischen Bauamt genutzt und steht aktuell leer. Offenbar besteht erheblicher Sanierungsbedarf am Gebäude, der nicht kurzfristig abzustellen ist. Der Abriss des Gebäudes und ein Neubau an gleicher Stelle sind geplant.

Inwieweit durch einen Neubau das Denkmalensemble von Rathaus und der [Katholischen Pfarrkirche Sankt Peter](#) sowie der ehemaligen Schießbergschule beeinträchtigt wird, ist noch nicht abzusehen.

(Elmar Knieps, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Internet

rhein-ahr-anzeiger.de: Verein fordert Erhalt der historischen Schießbergschule in Sinzig – 16.08.2025 (abgerufen 20.11.2025)

Quellen

Auskünfte von Herrn Bernd Retterath, Sinzig

Schießbergschule: Lässt sich das Gebäude retten? - Rhein Zeitung 23.09.2025

Denkmalschützer möchten Schießbergschule retten - Rhein Zeitung 20.11.2025

Literatur

Kleinpass, Hans / Haffke, Jürgen; Koll, Bernhard (Hrsg.) (1983): Sinzig von 1815 bis zur Gebietsreform 1969. In: Sinzig und seine Stadtteile - Gestern und Heute. Sinzig, S. 156-329. Sinzig.

Schießbergschule in Sinzig

Schlagwörter: [Schulgebäude](#), [Verwaltungsgebäude](#)

Straße / Hausnummer: Schiessberg 1

Ort: 53489 Sinzig

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1896 bis 1897

Koordinate WGS84: 50° 32 44,34 N: 7° 15 5,46 O / 50,54565°N: 7,25152°O

Koordinate UTM: 32.376.119,05 m: 5.600.761,15 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.588.751,27 m: 5.601.851,68 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Elmar Knieps, „Schießbergschule in Sinzig“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356679> (Abgerufen: 13. Januar 2026)

Copyright © LVR

